

Beiheft

S 119

13[42?] März 12 [die Gregorii pape et martiris].

[250]

Wilhelmus Scunde, Richter in Gronlo, und die Schöffen daselbst bekunden, daß vor ihnen Andreas de Heferen, dessen Frau Salomea und ihre Erben, mit Ausnahme ihrer Söhne Jacobus und Goscalcus und ihrer Tochter Margareta, erschienen sind und die Güter Boyfinc, Kspl. Vreden, Bschft. Alincwisch (Elevick), der Abtiffin Lutgardis von Vreden verkauft und Währschaft innerhalb Jahresfrist versprochen haben. Ferner geloben sie dafür zu sorgen, daß die genannten Kinder innerhalb desselben Zeitraums darauf coram iurisdictione parrochiali in Vredene Verzicht leisten (vergl. 1343 April 12 = Regest 257). Außerdem geloben Andreas ut bonus debitor principalis et fideiussor, Johannes de Marulze, Albertus de Graze und Rutaherus Esincwater, boni fideiussores, bei Nichtgeschehen der Währschaft und der Resignation seitens der Kinder auf Aufforderung Einlager in Gronlo für 1 Monat, ebenso beim Tode eines Bürgen einen neuen zu stellen. Der genannte Richter und die Schöffen Hinricus Kempinc, . . ., Ludewicus Weyercinc und Giselbertus de Lechtenvorde siegeln nach Empfang der Testimonialia.

Orig., bes. in der unteren Hälfte zerstört; Jahreszahl mit Rücksicht auf die folgende Urkunde genommen. 2 Siegel ab; Lade 220, 7 Nr. 38.